

Dr. Roemer, Prof.
Zelg Gröningen
Zelg Kornwestheim
Zelg Mittel

Markgröningen.

Die Möglinger Flurnamen (Kreis Ludwigsburg)
(K = Reinath, ..., Orts- u. Flurnamen, 1951)

1. Äußere Kirrhöhe (35,6), an dem nach S führenden Kirrweg = Kirchweg in eine Urfparrei des Glemsgaues (vgl. Ernst, OAB. Leonberg S. 265)
2. Aischbach (35,6), meist Mkg Münchingen, = Abzugsgraben von esb (e) K. 13
3. Alte Halden (wo?). 1759
4. Alter Stuttgarter Weg, am (35,7) = Kornwestheimer Weg
5. Ammertal (35,5) = am Brei- u. Wasserlauf, 8. Jht (K. 33)
6. Aspergerstrasse, ö. Mkgsgrenze, alter Oberlandweg Bietigheim-Asperg-Steinheim
7. Bahnmäder (35,5) = Bannwiese, bevorrechtete (K. 150)
8. Bahnrain (35,7) = gebannter Rain; Barrain 1600, 1777
9. Benzach (35,5), 1750, = feuchte, binsenbestandene Stelle (K. 73)
10. Bierkeller (36,7), an Mkgsgrenze gegen Pflugfeldern (steinbruch?)
11. Bihl, s. Bühl, Wbg, Grabhügel, 1602, 1848 (37,5) = Hügel (K. 48) K. 1
12. Bild 1) am Mittelweg 2) am Zwerwegle (s.u.) = vorreformator. Bildstoc beim Bild 1815 beim Bild 1842
13. Brühl (wiesen) (37,5) in Flur Maulbronn, bevorzugte, gute Wiesen (K. 91): in sumfiger Niederung von bedeutender Ausdehnung, herrschaftliche brüwel aus keltisch brogilus
14. Bühl 1) NO beim Kleinaspergle (mundartl. Bühlbuckel) (36,7)
15. " 2) N bei hinteren Weinbergen, Grabhügel? vgl. Bihl, s.o. (37,5)
16. Bürgerhalden (37,5), Wbg, 1600 (nicht Burghalden!) b.d. Burg (KB 1600)
17. Dürres Geheg, wo? , wohl eine der Remisen, vgl. Nr. 97
18. Einziger Baum, beim (35,5), s.ö über dem Dorf
19. Eitesbühl = Sauweingärten, (37,5), N, von eiten = niederbrennen (K. 8) 20: 1818: hinter dem Stein
20. Eselsfeld (37,5) mit Eselsbrücke, NO, am alten Tammer (Esels)weg zur Aspergerstrasse (s.o.), von Mühleseln (K. 107)
21. Eselsweg s. Eselsfeld
22. Esler, Obere und Untere (37,6) westlich davon, von Esel? (Eselweide?)
23. Etwiesen, wo? 1607, von Ätzen, Weide für Vieh und Federvieh (K. 104)
24. Eulenbäumle, wo? Zelg Kornwestheim 1766, 1566
27. Feld, s. hinteres Feld, kleines Feld
28. Felderweg, wo? 16132
29. Flak, bei der (34,6) SW, vom Stammheimer Teich, seit 1942
30. Flohhalden (37,6) n.ö Bahnhof, 1592, nach Erdflöhen (K. 84)
31. Fuggerlin, Wbg, wo? 1758, nach der Gewinnsucht eines Besitzers (K. 197)
32. Frühme(wiesen) (35,5) beim Schulgäble, Gras- u. Baumgarten, 1812, 1883
Furth (36,7) Stelle zum Durchwaten eines feuchten Geländes.
33. Geistling, im NO-dorf am Furtbach, nach Geisterspuck (K. 198)
34. Goldäcker (37,4), da schlechter Boden, wohl von alten Goldmünzfunder.
35. Grabenäcker (37,5) sü Kelter; nach länglicher Bodenvertiefung (K. 55)
36. Gratzen, im (35,5) 1751 stoßt oben auf den Holderweg, unten auf den Wollenberg; Bedeutung unklar
37. Halden, s. Alte Halden, Junge Halden
38. Häckergäble, 1816, wo? n. Dorfrand
39. Hasenberg, am s.ö Dorfrand, Wiesen
40. Hasenkreuz (36,4), Steinkreuz am Strasse nach Markgröningen, wohl Jagdwe
märkte
1627, 1826, 1566, 1565

41. Hanfbach, wo? (s. Dorfrand = Hier würde der Hanf eingeweicht)
42. Heiligenäcker. 1815 zelt Gröningen. zum Ortskirchengut
43. Heiligenwiesle, ebenso
44. Heiliger, ebenso, (36,4) s. Bahnhof
45. Herberge, auf der (35,7). s. Furth, wohl aus Hegberg = unfriedetes Grundstück (K. 182); Herber(g) Remis
46. Herrenberg, zelt Kornwestheim 1763. 1765, wohl = 45
47. Heuleger s. Nr. 53
48. Hinteres Feld (34,6) = Hinten im Feld n. Stammheimer Höhe
49. Hinterm Dorf (35,5). s.
50. Hinterm Galgen, (37,6), Asperger Mkgsgrenze N. von Galgbrunnen = Ziehb
51. Hintere Weinberg (37,5), N.
52. Hinter dem Hühnerhaus (35,5) sö Dorfrand
53. Hohlger (36,4), an Gröninger Str. 1765, Haunleger 1607, Heuleger, beim 1816 = hohe Lagen oder (Lansknechts)läger (1519)?
54. Holder, auf dem ((35,5) 1811. 1846, von Holder ucherung auf Ödland (K. 1
55. Holderpfad (35,5), ebenso
56. Hühnerhaus (35,5), am ö Dorfrand, herzogl. Rebhühnerhaltung
57. Hühnerkammer, w = Nr. 56, 1818:, bei Heiligenäckern Zelt Gröningen
58. Järgergarten, (35,5) am sö Dorfrand, 1813, Wiesen, des Gehegbereiters Järgergasse, w. von Nr. 58, im Dorf
59. Junge Halden (36,4) n. vom Bahnhof
60. Kahlenberg, auch Kallenberg (37,5) n. Kelter, früher Buschwald, 1793. 1842 "stoßt an die Winterhalden und unten auf den Kelterweg"
61. Kelter (37,5), eingestellt 1900, abgebrochen 1936
62. Kelterweg, ebd.
63. Kelterweinberge (37,5) n. der Kelter
64. Kirchäcker (35,5), hinter der Kirche, nicht in Besitz der Kirche
65. Kirrhalde, wo? (s. Nr. 1)
66. Kirrhöhe, äußere (s. Nr. 1) und mittlere Höhe (s. u.) (35,6)
67. Kirrweg (35,6) s. o. Nr 1, geschichtlich bedeutsam!
68. Kleines Feldle (34,6), s. Stammheimer Höhe
69. Kniestättsche Hofwiesen = Frühmeßwiesen beim Schulgäßle, 1893
70. Kornwestheimer Höhe (35,7), an Aspergerstrasse
71. Kornwestheimer Teich, s. von Nr. 70; zum Wort Teich s. Nr. 119
72. Kornwestheimer Weg = Alter Stuttgarter Straße (37,5) s. Nr. 4
73. Kraußen (37,5) NW von Bühā, .Wingart genant der Krauß 1605. Pers. Nam
74. Krautgärten. in den Slossgärten (s. u.) (36,7), 1625
75. Kröker, Wbg (37,5). s. von Nr. 73. Pers. Name?
76. Krummäcker (35,7). 1604 kromme äcker
77. Laiern, untere und obere (37,6). fr. Wbge. von lēh, ahd = Grabhügel! wie Laiernwald am Bahnhof Bätigheim, auch Löher geschrieben
78. Lange Äcker ()
79. Leudelsbach, im , auch Leidelspach (37,4). am Stuttg. Weg. W. (entspringt unter dem Namen Riedbrunnen bei Pflugfelden; von ahd. PN Blidolf, da 1424 Plidelsbach (vgl. Roemer, Markgröningen I, S. 30)

1921 keltorömischer Siedlungsreste (Römer, a.a.O.S.23)

80. Löscher, auf'm (37,6), Ä., von ? Pers. Name ?
81. Madenburg, Hausplatz an der Wette im Dorf Haus 87, 1627: ein leerstehendes Haus. 1796 mit Acker 1598.
82. Maulbronn, Wiesen (37,5) im oberen Leudelsbachtälchen; der Maulbronnen entspringt wie der Kirchbrunnen als starke Quelle beim Pfarrhaus. Beide wurden bis ca 1850 als Schöpfbrunnen benutzt, dann Pumpbrunnen; gutes, weiches Wasser. Ablauf speist die Wette, auf deren Grund einige Quellen entspringen, so daß der Wetteablauf einen Bach bildet, der sich nach einigen hundert Schritten mit dem von Pflugfelden kommenden Leudelsbach (Furtbach) verbindet. Name von Maultieren, die früher viel verwendet wurden. 1607: der Mul
83. Mittlere Höhe (s.o. Kirrhöhe Nr. 66 (35,6))
84. Mittlerer Teich (35,6) s. davon; von tich = muldenartige Vertiefung (K)
85. Mittlerer Weg (35,6), d.h. zwischen Gröningerweg und Stammheimerweg
86. Mittleres Gehege (35,6), eingefriedigter Hegplatz des herzogl. Gehegebereiters für die niedere Jagd, vgl. die Remisen (s.u.)
87. Mühle, bei der (37,5), herzogl., bis 1902 in Betrieb steht, noch OAB 185 S. 277: Getreidemühle mit 2 Mäzungen & 1 Gerbgang
88. Mühlacker (37,5) nw der Mühle
89. Mühlberg (37,5) n. der Mühle und des Steinbruchs Parz. 4567, Wbg
90. Mühlwiesen (37,5), zwischen Mühle und Mühlberg
91. Müllerweg, am (34,7), am Südrand der Markung, gegen Stammheim
92. ~~N. Klinsbrunn~~ (36,7) (Furth) 156 = Nikolausfründe gehörig. Osterfeld, gegen das Osterholz, mundartl. Austerholz, ö-v- im
93. "Osten" von Markgröningen oder (Süd)osten von Asperg(?)
94. Pfäde, am ersten, (35,6), s. von Kornwestheimer Teich
95. Porzellangrube* (37,4), 1774. 1814; OAB. 1859, S. 278 : im Ammertal
96. Raite (36,4), nw vom Bahnhof, = Röte (des Bodens ~~fröm-Ziegel~~)
97. Remisen d.h. Flw eingehetzte Hegeplätze für Kleinwild, 1-3 Morgen, mit dornigem Gebüsch bepflanzt, seit 1700 von Herzog Eberhard Ludwig angelegt im sog. Ludwigsburger Leibgehege, Gehegebereiter Möglingen (vgl. Roemer, Markgröningen 1550-1750, S. 121): 1) Parz. 1005, Herbergremise; (2/8 Morgen; 2) Parz. 1085; 5/8 Morgen; 3) Parz. 3130 ebens. 4) Parz. 5884: 13/8 Morgen, = Schluttenbacher Gehege, s. Nr. 103
98. Roth, auf dem, (35,7) in Flur Sailer, Parz. 1750-1753: römischer Gutshof Sailer 1765 zelt Kornwestheim; wohl von roten Ziegelresten s. Nr. 108
99. Sauweinberge (37,5) n. Bühl; vgl. Sauacker auf Asperger Markung Süd; d.h. minderwertige Schafgärten s. Nr. 105
100. Schloßgarten (36,7), 1625, ehemal. Burgstall oder Römerhof?
101. Schelmenacker, wo?, 1811 zelt Kornwestheim (K. 45)
102. Schluttenbach, unterm (34,6), SW., von Schlut, mhd sluot = Schlamm, Pfütze/
103. Schluttenbacher Gehege, ebd. = Remise Parz. 5884 (s. Nr. 97), 1815
104. Schauppärten (36,4) beim ^{flau} Högler (Nr. 53); von schaub = Roggenstroh (K. 94)
105. Schafgärten () östlich vom Dorf
106. Schafhaus () ö Dorfrand.
107. Schneller-Hof - (?) - Herter-Hof - Pers. Name - (36,7) Schanzle, auf dem (35,6) = mittelalterlich e Wehranlage (K. 115)

108. Sailer (35,6), A., Pers.Name; römischer Fundort (Gutshof)
109. Schorndorfer Hofäcker, im Schorndorfer (35,5), s. vom Dorf, 1757.
110. Schützenplätzle (37,5), n.vom Bahnhof bei Flohhalde u.Steinbruch 53
111. Seite, an der (35,5) s.vom Ammertal, 1614: an der Seytten
112. Siechen(berg). (37,5) N.beim Asperger Siechenberg.fr.Wbg.zum Siechehaus gehörig
113. Silberschellen(37,5), Mkg Markgröningen. nach Pflanze
114. Sonnenbrunnen (36,7). ö ^{Dorf} Bahnhof, OAB.1859 S 277:entspringt ö des Ort
115. Spitalgraben,Wiesen (34,6),fr.beim Spital Stuttgart
116. Spitzäcker (35,5).stoßen auf Schorndorfer Hofäcker,1857, nach Form
117. Spreuern (37,5), Spottname für minderwertiges Land (K.178)
118. Stammheimer Höhe (34,7), S. am Stammheimer Weg
119. Stammheimer Teich (34,6), n.ö von Nr.118,mhd.tich = muldenartige, meist wasserlose Vertiefung,vom schriftsprachl.Teich= See unterschieden (K.55) vgl.Nr.84 Mittlerer Teich ;Nr 71:Kornwesth.Teich
120. ^{Streitacker (36,6) = Acker um die Erbenstriffen.} Steinäcker (37,4) bei Goldäcker,auch minderwertige,vgl.Nr.34
131. Tammer Weg.alter,(37,6). zum Eselsfeld und Asperger Strasse
132. ⁴⁵⁶ Überrück (37,5) an Nordspitze der Markung,meist Asperg,v.Form: Überrock (K.194) (?) (Kaufbuch S.70)
133. Ulrichshäusle (36,7).n.ö Bierkeller.1601/1734.1850.1894: stößt oben auf die Asperger Strasse.unten auf Schneller Hof und Schloßgarte Zelg Mittel im Osterfeld. Vielleicht Unterkunft Herzog Ulrichs bei seinen Aufenthalten in Möglingen zwischen 1519 und 1534(Fluc
134. Unholder Weg (36,7).beim Osterholz,W.,nach Geisterspuck
135. Vierbäume (35,5) s.von Hasenberg am s.ö Dorfrand
136. Vöhinger Pfäde (36,6),von Kornwestheim nach Vöhingen (abg,)
137. Vöhingen,zu (35,5).meist Schwieberdinger Mkg, nach abg.Dorf Vöhinge
138. Völkerweg (35,7) = Kornwestheimer Weg= alter Stuttgarter Weg
139. Vogellöcher (37,4), meist Markgröninger Mkg.,aus Vohenlöcher, von fohe,mhd.= Füchsin (K.18.79)
140. Waldäcker (36,7),meist Pflugfelder Mkg,beim Osterholz
141. Waldwiesen/ Möglinger, auf Stammheimer Markung
142. Wasserfall, auf-Asperger Markung-n.Kleinaaspergle(36,4) n.ö Bahnhof
143. Weilheimer Pfad () (K.53)
144. Winterhalde. obere und untere(37,5) ö der Kelter.ertragsarme Wbghän
145. Wollenberg,Wiesen,fr.Wbg (37,5) ö der Mühle,1791. *1793.1842 & zu 14
146. Zwerrweg ,am (34,6).ö des Schluttenbacher Geheges von zwerch d.i. Quärlage (K.67)
147. Zwerrwegle,am (35,7).ö d.mittleren Geheges, ebenso

N a c h t r ä g e

148. Furth (36,7), ^{Wiesen zu beiden Seiten einer} seichten Stelle zum Durchwaten eines feuchten Geländes
149. Furtbach (36,7). Wasserlauf von Pflugfelden her (Riedbrunnen) s.79
150. Löher,untere und obere = Laiern,untere und obere, s.Nr.77
151. Schänzle,auf dem (35,6).zwischen mittlerer und äußerer Kirrhöhe, mittelalterliche Wehranlage (K.115)
152. Stammheimer Weg (35,6)